

[martin.walker@efv.admin.ch](mailto:martin.walker@efv.admin.ch)

**Eidgenössisches Finanzdepartement EFD**  
Bundesgasse 3  
3003 Bern

**scienceindustries**  
Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech

Nordstrasse 15 · Postfach · 8021 Zürich  
info@scienceindustries.ch  
T +41 44 368 17 11  
F +41 44 368 17 70

Zürich, 11. Februar 2016

## **Stabilisierungsprogramm 2017-2019 - Stellungnahme von scienceindustries**

Sehr geehrte Damen und Herren

Zum Stabilisierungsprogramm 2017-2019 nehmen wir wie folgt Stellung:

### Allgemeine Bemerkungen

**scienceindustries, der Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech, anerkennt ausdrücklich die Notwendigkeit eines Stabilisierungsprogramms, um den Erfordernissen der Schuldenbremse zu genügen.** Stabile, gesicherte öffentliche Finanzen sind eine überaus wichtige Rahmenbedingung für eine erfolgreiche Volkswirtschaft am Standort Schweiz.

**Aus unserer Sicht sind aber Korrekturen am Stabilisierungsprogramm 2017-2019 im Bereich „Bildung, Forschung und Innovation“ und bei den Massnahmen im Eigenbereich „Eidg. Finanzdepartement“ erforderlich.**

### Zu Bildung, Forschung und Innovation

1. Exzellente öffentliche Bildung und Forschung sind eine zentrale und unverzichtbare Voraussetzung für die mittel- und langfristige Wettbewerbsfähigkeit des Wissensstandortes Schweiz. Konsequenterweise hat scienceindustries in all ihren Stellungnahmen und öffentlichen Meinungsäusserungen stets eine Priorisierung des BFI-Bereichs innerhalb der Bundesausgaben verlangt. An dieser Prioritätensetzung hält scienceindustries fest.
2. Vor diesem Hintergrund lehnt scienceindustries die vorgesehene überproportionale Kürzung des BFI-Bereichs strikt ab. Bei einem Anteil von 11% am Bundehaushalt müsste der BFI-Bereich gemäss dem Stabilisierungsprogramm rund 20% des gesamten Entlastungsvolumen beitragen; die BFI-Mittel würden in den Jahren 2015-2019 durchschnittlich noch 1.9% wachsen, während die gesamten Bundesausgaben um durchschnittlich 2.7% zunehmen werden. Diese finanzpolitische Prioritätensetzung lässt den BFI-Bereich zur Posteriorität werden und ist aus Sicht von scienceindustries verfehlt.

3. **scienceindustries verlangt, dass die Kürzung im BFI-Bereich deutlich geringer als vorgesehen ausfällt und die Proportionalität nicht überschreitet.** scienceindustries unterstützt in diesem Sinne die entsprechenden Stellungnahmen der schweizerischen Bildungs- und Forschungsinstitutionen.

Zu Massnahmen im Eigenbereich „Eidg. Finanzdepartement“

Im Bereich Zoll sind verschiedene Aufgabenverzichte vorgesehen. Insbesondere erachtet scienceindustries die Schliessung von Zollstellen als massiven Dienstleistungsabbau, der zu Verzögerungen in der Zollabfertigung führt und sich nachteilig auf die Wettbewerbsfähigkeit der exportierenden Unternehmen auswirkt. **Aus Sicht von scienceindustries ist auf die Schliessung von Zollstellen zu verzichten.**

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme und die Berücksichtigung unserer Anliegen bei Ihren weiteren Arbeiten.

Freundliche Grüsse



Dr. Beat Moser  
Direktor



Marcel Sennhauser  
Mitglied der Geschäftsleitung

z K an  
economiesuisse, Dr. F. Marty  
Swissmem, Dr. J.-Ph. Kohl